



H WERDER

fashion

Engasse 8 (Nähe Postplatz)
7000 Chur

ortliche Mode von:
Copains MISSONI
cobarocco-jeans
e Strickwaren/Shirt
Süsswasserperlen
er+Bündner Taschen

elostation
rd eröffnet

Die Stadt Chur unter-
 ihre fortschrittliche Velo-
 mit der feierlichen Ein-
 g der Velostation am
 f Chur. Unter anderem
 dafür am kommenden
 ch der Prix Velo über-
 Seite 3

te im Amtsblatt

egnungszone City»
rbereitungen zur Ein-
 g der ersten Churer
 nungszone laufen.
 Seite 2

s Erwachen

ur wird vermehrt
veen gefeiert – mit
ven Folgen. Seite 2

rblick

, was auf den grossen
einen Bühnen der
läuft.
 Seite 28



Wolfgang A. Wunderlich (v. l.), Hans Rest und Bruno Kneubühler setzen auf die neue Tschu-Tschu-Bahn.

Foto S. Kirsch

«Neue Akzente setzen»

Bergbahnen Chur–Dreibündenstein (BCD) locken mit der Tschu-Tschu Bahn

Kis.- Die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein (BCD) wollen ihren Gästen die Hürde der langen Ebene von der Bergstation zum Skilift ersparen. Mit der neuen Tschu-Tschu-Bahn sollen vor allem Kinder mit ihren Eltern angesprochen werden.

BCD-Verwaltungsratspräsident Wolfgang A. Wunderlich zeigte sich anlässlich einer Medienkonferenz zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/07 in einer äusserst aufgeräumten Stimmung: «Aus unserer Sicht hat sich bereits jetzt der Bau der neuen Pendelbahn ausgezahlt», sagte er. Wenn auch die Zahlen noch eine andere Sprache sprechen, spüre man die Aufbruchstimmung: «Trotz äusserst widriger Witterungsverhältnisse und extrem wenig Schnee konnten wir in der letzten Wintersaison den Beweis erbringen, dass unser Naturschnee-Skigebiet absolut konkurrenzfähig ist.» Dank neuer Pistenmaschinen konnte

den Gästen bis zum Saisonende verhältnismässig gute Pisten angeboten werden. Einziger Wehrmutstropfen war allerdings, dass der Schlittelweg nur an zwei Tagen benutzt werden konnte». Zum Vergleich: In der Saison 2005/06 war der Schlittelweg an über 80 Tagen benutzbar.

Geringere Einnahmen

Dieser Umstand hat dazu geführt, dass rund 30 000 Franken weniger Einnahmen generiert werden konnten, weil die Schlittler weggeblieben sind. Der Verkehrsertrag wurde auch durch den Bau der neuen Pendelbahn geschmälert, denn der Sommerbetrieb musste gestrichen werden. Insgesamt hat sich der Verkehrsertrag im Jahr 1 der neuen Bahn um 165 000 Franken geschmälert. Demgegenüber steht jedoch eine Zunahme der Beiträge der Stadt Chur um 700 000 Franken. Unterm Strich konnte jedoch ein leichter Gewinn von 13 000 Franken aus-

gewiesen werden. Das Betriebsergebnis lag bei 897 000 Franken und hat sich im Vergleich zur Vorsaison um 228 Prozent erhöht.

Neuerungen

Am 15. Dezember startet die Brambrüeschbahn dann in ihre erste richtige Saison mit der neuen Pendelbahn und den zahlreichen Neuerungen, welche in den letzten Jahren umgesetzt wurden. Wie Bruno Kneubühler betonte, wolle man nun jedes Jahr neue Akzente setzen und den Gästen zeigen, dass «Brambrüesch echt überraschend» ist. Mit der Tschu-Tschu-Bahn sollen all diejenigen abgeholt werden, die sich über die lange «Wanderung» zwischen der Bergstation und dem Skilift ärgerten. Nur sucht die Bahn noch den passenden Namen. Dem Gewinner des Namenswettberbs winkt ein Saison-Abo. Vorschläge können abgegeben werden unter der E-Mail-Adresse: info@brambruesch.ch